

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 5 (1929)

Heft: 42

Artikel: Ein Rollenkampf in Oberammergau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

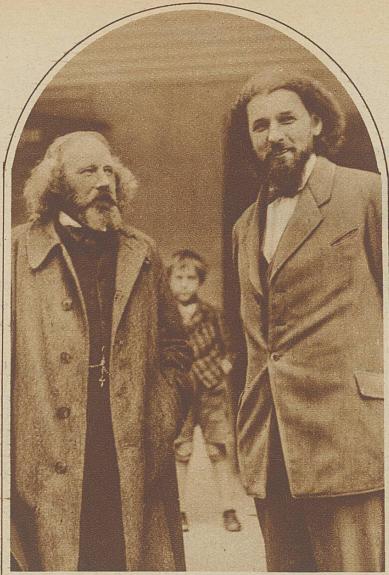
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anton Lang, der alte Christus (links)
und Alois Lang der neue Christus (rechts)

Ein Rollenkampf in Oberammergau.

Nach einem feierlichen Bittgottesdienst hat das Passionsspielkomitee in Oberammergau, aus 21

Köpfen bestehend, in geheimer Abstimmung die Darsteller der Passionsspiele 1930 gewählt. Drei Wahlgänge waren erforderlich, um die geeigneten Darsteller aus der Fülle der Bewerber für 103 Sprechrollen bei 500 Mitwirkenden auszusieben. Das bemerkenswerteste Ergebnis ist die Tatsache, daß mit dem Holzschnitzer Alois Lang ein neuer Christusdarsteller in den Vordergrund des Interesses rückt. Anton Lang, der in den Jahren 1900, 1910 und 1922 die Hauptrolle dargestellt hatte, ist mit 55 Jahren den großen körperlichen Anstrengungen dieser Gestalt nicht mehr gewachsen. Der neue Christusdarsteller, Alois Lang, stand schon bei den letzten Wahlen nur um eine Stimme hinter seinem Vorgänger zurück. Seine Wahl hat den Gemeinderatsmitgliedern also kein Kopfzerbrechen mehr bereitet. Dafür war die Wahl der Maria um so stärker umkämpft. Drei Bewerberinnen standen bis in den letzten Tag in engster Konkurrenz. Wie groß die Aufführung war, geht daraus hervor, daß vor dem Wahltage Hansi Preisinger, eine der Aspirantinnen, nach München flüchtete, und Anni Rutz den Vormittag in der Kirche betete. Sie hat nunmehr in dem Kampf gesiegt.



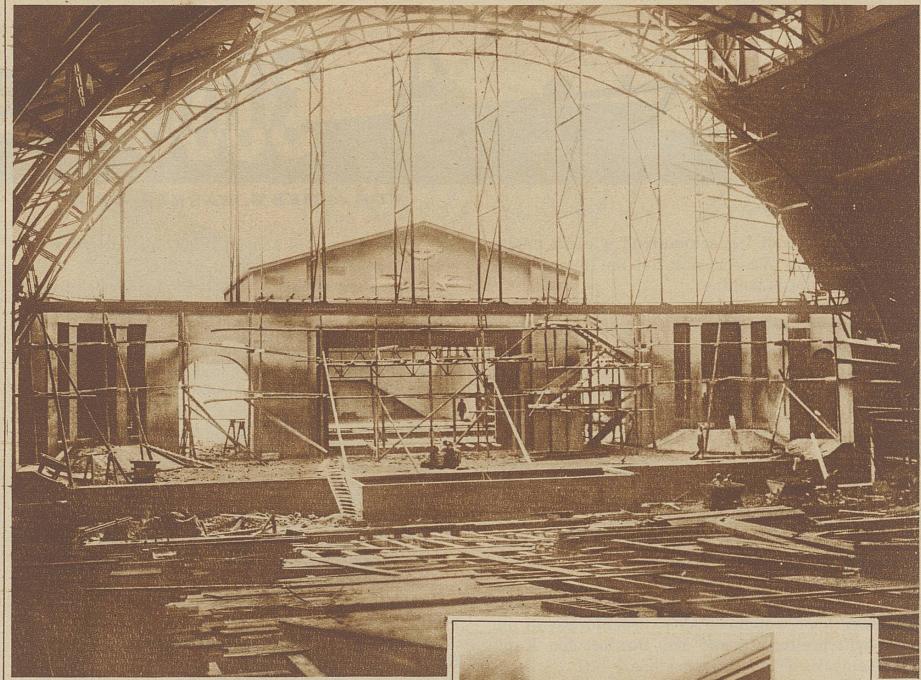
Dies ist Hansi Lang, dem die Rolle des Johannes zugefallen ist



Hansi Preisinger
wird Maria Magdalena sein



Die Rolle des Judas wird Guido Mayr spielen



Festspielhaus in Oberammergau.
Die Bühne wird für die kommenden Passionsspiele vergrößert



Die Presse interessiert sich
für die neu gewählte
Maria der Fest-
spiele von 1930



Wie der
Maler Rubens
sich den Judas ge-
dacht hat. - Ausschnitt

aus sei-
nem Gemälde
«Abendmahl» in der
Pinakothek von Mailand



Oberammer-
gauer Jüng-
linge in der
Kirche